

2. Pflegeeinsatz im NSG Pielach-Ofenloch-Neubacher Au



Beweidung Neubacher Au. Fotos: K. Kraus

Im Zuge des Schutzgebietsnetzwerkes in NÖ fand am 3. Juni 2017 der zweite Pflegeeinsatz im Naturschutzgebiet Pielach-Ofenloch-Neubacher Au statt. Ich, Katrin Kraus, habe den Einsatz organisiert und bin mit dem Ergebnis mehr als zufrieden.

Sinn und Zweck des Einsatzes waren weiterführende Pflegemaßnahmen im Neophyten-Management. Die Arbeiten fanden im Ofenloch und im Weidegebiet der Neubacher Au statt. Zu neunt haben wir es uns an diesem Tag zur Aufgabe gemacht, den Gehölzneophyten, allen voran der invasiven Robinie, kräftig auf den Leib zu rücken. In Summe haben wir 140 Gehölze mit Motorsäge, Hacke, Axt oder Messer geringelt, darunter etwa 100 Robinien und 40 Eschenahorn. Zusätzlich wurden bereits aus den Vorjahren geringelte Bäume nachgeringelt. Im Ofenloch fällten wir 20 Fichten entlang des Fußweges. Das Schnittholz wurde so geschichtet, dass der Weg durch das Ofenloch weiterhin gefahrlos begangen werden kann. Direkt am Gehweg wurde mittels Motormäher eine rund 50m² große Japan-Knöterich Störfläche abgemäht. Das Schnittgut blieb vor Ort liegen, da bei den hochsommerlichen Temperaturen eine sofortige Welke zu beobachten war. Auf einer großen Schotterbank in der Neubacher Au wurde eine ca. 50 m² große Fläche von Springkraut befreit. An der unmittelbaren Grenze zum Schotter bzw. im Kies entfernten wir das Springkraut, welches kurz vor der

Samenreife stand, händisch samt Wurzeln, um hier die voranschreitende Ausbreitung auf den Kiesflächen zu reduzieren. Die Pflanzen wurden ebenso vor Ort in der Sonne zum Welken liegen gelassen. Zu guter Letzt wurden die vorjährigen Maßnahmen nachkontrolliert. Erfreulicherweise war die im Herbst 2016 gepflanzte Baumzeile entlang der B1 vollständig intakt. Die auf der rechtsufrigen „Naturfreundewiese“ gepflanzten Pappeln waren jedoch trotz angebrachten Verbisschutzes vollständig verschwunden. Vermutlich haben es die Weidetiere geschafft, die Gehölze trotz der Schutzmaßnahmen zu fressen. Großes Glück hatten wir in der linksufrigen Neubacher Au, als eine morsche Weide neben uns dort auf den Boden krachte, wo wir wenige Augenblicke zuvor noch fröhlich eine Robinie ringelten.

Für mich war es wieder ein gelungener Einsatz mit tatkräftiger Unterstützung von allen Seiten. Mittags gab es eine wohlverdiente Pause, in der uns der Loosdorfer Bürgermeister Josef Jahrmann und Amtsleiter Anton Kern persönlich eine g'schmackige Jause lieferten. So darf die Pflege frohen Mutes weitergehen.

Katrin Kraus



Robinien ringeln in der Neubacher Au.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [26_03-04](#)

Autor(en)/Author(s): Kraus Katrin

Artikel/Article: [2. Pflegeeinsatz im NSG Pielach-Ofenloch-Neubacher Au 17](#)